

Westwaldallianz | Gertrud-Ulmann-Str. 16 | 64295 Darmstadt | info@westwald.de

Darmstadt, 01.07.2020

Westwaldallianz | Gertrud-Ulmann-Str. 16 | 64295 Darmstadt

Wissenschaftsstadt Darmstadt

z.H. Herrn Oberbürgermeister Jochen Partsch

Luisenplatz 5a

64283 Darmstadt

Offener Brief - Ökologische Weiterentwicklung der Stadt Darmstadt und politischer Neuanfang

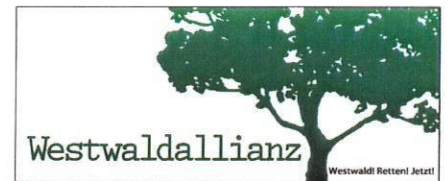
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Partsch,

aufgrund der zunehmenden Widerstände in der Darmstädter Bevölkerung gegen die Politik und Entscheidungen der grün-schwarzen Koalition wenden wir uns heute mit diesem offenen Brief an Sie.

Die Darmstädter Westwaldallianz setzt sich seit Jahren für den Umwelt-, Natur-, Klimaschutz und für den Erhalt der Lebensqualität in unserer Stadt ein. Speziell der Erhalt der Darmstädter Wälder liegt uns sehr am Herzen. Daher ist es für uns selbstverständlich, dass wir die neue Bürgerinitiative „Eberstädter Wald“ mit aller Kraft unterstützen, mit den ersten Erfolgen wie sich in den letzten Tagen gezeigt hat.

Dass wir von Ihnen und der Darmstädter Koalition für unseren Einsatz für Mensch und Natur keine Wertschätzung erfahren, daran haben wir uns mittlerweile gewöhnt. Auch dass Sie sich jeglicher Kommunikation mit der Westwaldallianz und den hinter uns stehenden Anwohnerinnen und Anwohnern Darmstadts verschließen, ist nichts Neues für uns. Aber dass wir uns nun auch noch von Ihnen in einer öffentlichen Stadtverordnetenversammlung für unser Handeln indirekt als „asozial“ bezeichnen lassen müssen, bringt eine neue Qualität in die aktuelle Konfrontation. Sie werfen uns vor, dass unsere Position zwangsläufig zu Segregation und Gentrifizierung führt, projektieren aber ein exklusives Neubaugebiet im Bürgerpark für Besserverdienende.

Leider haben Sie es, Herr Partsch, und die grün-schwarze Koalition in den letzten gut neun Jahren nicht geschafft, die Stadt Darmstadt maßgeblich in die richtige Richtung weiterzuentwickeln. Beispielfür das politische Versagen möchten wir dabei den in Darmstadt nicht mehr stattfindenden Umwelt-, Klima- und Naturschutz, die vernachlässigte Anbindung des Landkreises im Rahmen der notwendigen ökologischen Verkehrswende, die verfehlte städtebauliche Entwicklung und die dahin dar-bende Digitalisierung herausheben. Noch nie wurde in unserer Stadt so viel Grün vernichtet, noch nie so viel zubetoniert, zugestampft und der Umwelt-, Natur- und Klimaschutz mit Füßen getreten wie in der Amtszeit dieser grün-schwarzen Stadtregierung. Maßnahmen zur Reduzierung der Schadstoffbelastungen zum Schutz der Darmstädter Bevölkerung müssen Ihnen erst von der Hessischen Landesregierung und der Deutschen Umwelthilfe auferlegt werden.



Die von den Darmstädter Grünen beanspruchte ökologische und ökonomische Kompetenz haben Sie u.a. mit der Neugestaltung des Friedensplatzes ausreichend unter Beweis gestellt. Und die völlig überflüssige Lichtwiesenbahn wird trotz größter wirtschaftlicher Bedenken und größtem Widerstand in der Bevölkerung durchgedrückt.

Mit der Inkraftsetzung des Masterplans 2030+ haben Sie dem expansiven und profitorientierten Wachstum und damit der Zerstörung der Darmstädter Lebensqualität weiter Vorschub geleistet. Mit diesem über 600 T€ teurem Pamphlet wurde ein Leitfaden für die Erschaffung einer zugebauten, zubetonierten und nicht mehr lebenswerten Stadt Darmstadt, der ehemaligen „Stadt im Walde“, erstellt. Bei nahezu jeder von Grün-Schwarz befürworteten Baumaßnahme hat der Umwelt- und Naturschutz das Nachsehen. Die Natur und insbesondere der Wald ist für Sie und die grün-schwarze Stadtregierung das schwächste Glied, welches bedenkenlos der vorherrschenden Wachstumshysterie geopfert werden kann. Da nützen auch keine Lippenbekenntnisse, den Wald bis 2030 nicht anzutasten, wie es die von Ihnen weiterhin präferierte ICE-Trassenvariante durch den Westwald und die von Hr. Wandrey ganz aktuell ins Gespräch gebrachte Bebauung des FFH-Gebietes „Griesheimer Düne“ zeigt.

Die vom Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung bereits im Jahr 2015 beschlossenen Leitlinien zur Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an städtischen Planungen und Vorhaben sind das Papier nicht wert, auf denen sie geschrieben stehen. Bei nahezu sämtlichen potentiell umstrittenen Bauvorhaben gab die Stadt immer erst dann Details über Beschlüsse bekannt, wenn schon Fakten bzw. Baurecht geschaffen war. Eine echte Bürgerbeteiligung wird mit angeblichen Bürgeranhörungen oder Alibiveranstaltungen mit ausgesuchten Teilnehmern nur vorgetäuscht. Eine offene und der Sache gerechten Kommunikation und Auseinandersetzung mit den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern findet de facto nicht mehr statt.

Bis heute hat die Westwaldallianz keine Begründung erhalten, warum Sie und die grün-schwarze Koalition die Südanbindung des Darmstädter Hauptbahnhofes an die NBS der Deutschen Bahn und damit die Zerstörung des Westwaldes gegenüber einer nachweislich in allen Belangen besseren Trassenvariante entlang der bestehenden Main-Neckar-Bahn befürworten. Dass dies den Wahlversprechen aus dem Wahlprogramm 2016-2021 von B'90/Die Grünen Darmstadt entgegensteht, ist dabei nicht mehr von Belang.

Dass die umwelt- und klimapolitischen Ziele in Darmstadt mit der aktuellen Politik der Koalition unter Ihrer Führung nicht mehr zu erreichen sind, stellen Sie mit Ihrem Handeln kontinuierlich unter Beweis. Daher fordern wir Sie auf, die Ausrichtung Ihrer aktuellen Politik grundlegend zu überdenken und zu der grünen Politik zurückzukehren, die Sie einmal ausgezeichnet hat. Sollte dies nicht gelingen, sehen wir als einzige Möglichkeit - für eine maßvolle und ökologische Weiterentwicklung dieser Stadt unter Maßgabe eines prioritären Umwelt-, Natur- und Klimaschutzes - die Fokussierung und Unterstützung des dann dringend notwendigen politischen Wechsels. Für einen wirklichen ökologischen Umbau dieser Stadt, vereint mit dem notwendigen Weitblick für den Schutz von Mensch und Natur bieten wir Ihnen sehr gerne unsere Unterstützung an.

Mit freundlichen Grüßen

Westwaldallianz Darmstadt

Simone Schramme

Dieter Pleyer

Michael Mokler